

Elastisches Injektionsharz

PCI Apogel[®] PU

zum Abdichten und Verpressen von Rissen



Wichtiger Hinweis: ab dem 24. August 2023 muss vor der Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen (gilt nur in EU-Länder).

Weitere Informationen zu den Schulungen erhalten Sie hier www.pci-augsburg.eu/pu-schulungen.

Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Geeignet für Injektion in nassen und wasserführenden Rissen und Klüften in Bauteilen aus mineralischen Baustoffen.
- Zum schnellen Stoppen von Wassereintrüben.
- Zur Herstellung von begrenzt dehnfähigen Verbindungen.



Mit PCI Apogel PU werden wasserführende Risse schnell abgedichtet.

Produkteigenschaften

- **Niedrigviskos**, dringen auch in feinste Risse und Hohlstellen ein.
- **Lösemittelfrei**.
- **Braun gefärbt**.
- **Hydrolysebeständig**, gegen dauerhafte Wassereinwirkungen beständig.
- **Schaumbildung setzt ca. 40 bis 60 Sekunden nach Wasserkontakt ein**; schnelles Stoppen von Wassereintrüben möglich; temporär dichtende Wirkung.
- **Die Aufschäumzeit ist von der zugegebenen Härter-Komponente abhängig**.
- **Ausbildung eines stabilen Schaumgerüsts**; dadurch wird das Wasser zurückgedrängt.
- **Dauerhafte Abdichtung durch Nachinjektion mit PCI Apogel E**.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Polyurethanharz, lösemittelfrei
Komponenten	2-komponentig
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	zus. Hinweis	Farbe
1-kg-Dose	13936/3	Karton bestehend aus: 4 x 1-kg-Kombi-Gebinde	braun

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. + 8 °C bis + 35 °C
Mischungsverhältnis	
in Raumteilen	6 : 1 Basis-Komponente : Härter-Komponente
in Gewichtsteilen	100 : 15 Basis-Komponente : Härter-Komponente
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Konsistenz (Viskosität)	
bei + 8 °C	980 mPas
bei +15 °C	650 mPas
bei + 23 °C	485 mPas
bei + 35 °C	290 mPas
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,17 g/cm ³
Verarbeitungszeit	ca. 24 Stunden unter Luftabschluss
Aushärtezeit	ca. 40 bis 60 Sekunden bei Wasserkontakt

Untergrundvorbehandlung

■ Risse im Beton

Die Risse müssen schmutz- und staubfrei sowie frei von anderen haftungsmindernden oder bindungsstörenden Stoffen wie z.B. Öl sein. Die Risse können nass oder wasserführend sein. Zum dehnbaren Füllen der Risse PCI Apogel PU ohne zusätzliche Rissverdümmung im Hochdruckverfahren als vorbereitende Maßnahme zur endgültigen Rissbehandlung vorverpressen. Vor dem Verpressen Bohr- oder Klebepacker als Einfüllstutzen setzen. Bei wasserführenden, nassen und feuchten Rissen Bohrpacker verwenden. **Die dauerhafte Abdichtung der behandelten Risse erfolgt durch Nachinjektion mit PCI Apogel E.**

■ Bohrpacker setzen

Bauteil schräg zum Rissverlauf mit einem Steinbohrer entsprechend dem Packerdurchmesser anbohren. Das Bohrloch muss den Riss ungefähr in Bauteilmittte schneiden. Bohrungen abwechselnd links und rechts vom Riss einbringen. Der Abstand der Bohrlöcher sollte die halbe Bauteildicke bzw. 60 cm nicht überschreiten. Bohrstaub aus den Bohrlochern absaugen. In die vorbereiteten Bohrungen Bohrpacker einsetzen und die Risse mit folgenden PCI-Produkten oberflächen-dicht verspachteln:

- PCI Polyfix 5 Min., für Rissverpressungen nach 30 bis 60 Minuten oder feuchte Oberflächen,
- PCI Collastic, für Rissverpressungen nach frühestens ca. 3 Stunden und bei geringen Rissbreitenänderungen während der Verdämm- bzw. Verpressarbeiten (dyn. Belastungen),
- PCI Bauharz mit PCI Stellmittel, für Rissverpressungen im Hochdruckverfahren nach ca. 24 Stunden.

PCI Apogel® PU

■ Klebepacker setzen

Bauteiloberflächen durch Anschleifen reinigen. Klebepacker mit PCI Collastic oder PCI Bauharz über dem Riss ankleben. Der Packerabstand sollte der Bauteildicke entsprechen. Anschließend Risse, wie bei Bohrpäckern beschrieben, oberflächendicht verspachteln.

Verarbeitung

Zum Mischen und Verarbeiten geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Mischen

PCI Apogel PU wird im passenden Mischungsverhältnis geliefert.

- 1 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit einem sauberen, mindestens 2 cm breiten und ausreichend langen Holzspatel ca. 2 Minuten intensiv mischen. Nach dem Mischvorgang dürfen keine Schlieren sichtbar sein.
- 2 Angemischtes PCI Apogel in ein sauberes Gefäß umtopfen, um die Homogenität des Produktes zu gewährleisten. Dabei auf eine tropfenfreie Entleerung des Mischgefäßes achten! Anschließend nochmals durchrühren!

Injektion

3 Die Dichtigkeit der Verdämmung und die Durchgängigkeit der Packer ist vor der Injektion mit Druckluft zu überprüfen.

4 Angemischtes PCI Apogel mit geeigneten Injektionsgeräten im Niederdruck- oder im Hochdruckverfahren injizieren.

5 Bei senkrechten oder schräg nach oben laufenden Rissen immer in Richtung von unten nach oben injizieren. Beginnend beim tiefstgelegenen Packer jeweils solange PCI Apogel verpressen, bis beim nächsthöheren Packer Füllgut austritt. Injektionsvorgang abschnittsweise von Packer zu Packer bis zum höchstgelegenen Einfüllstutzen fortsetzen. Bei waagrecht verlaufenden Rissen oder bei Rissen in waagerechten Bodenflächen immer nur in einer Richtung von einem Rissende zum anderen Rissende injizieren. Ausgehend vom baustellenabhängig günstigeren Rissende als Anfangspunkt jeweils solange PCI Apogel verpressen, bis beim nächstgelegenen Packer Füllgut austritt. Injektionsvorgang abschnittsweise von Packer zu Packer bis zum anderen Rissende fortsetzen.

6 Das Füllgut wird während des Verpressens durch Druck und Kapillarwirkung allmählich in die feinsten Rissverästelungen gedrückt. Darum ist zur vollständigen Füllung der Risse eine Nachinjektion gegen Ende der temperaturabhängigen Gebindeverarbeitungszeit über alle Packer unbedingt notwendig.

7 Nach Aushärtung des Füllgutes sind die Packer zu entfernen. Die Bohrlöcher können mit PCI Polyfix 5 Min. verschlossen werden.

Bitte beachten Sie

- PCI Apogel PU nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.
- PCI Apogel PU nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 8 °C und über + 35 °C verarbeiten.
- Bei Verwendung von Injektionsgeräten ist deren Eignung für die eingesetzte PCI Apogel-Type zu überprüfen.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit PCI Univerdünner reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanische Entfernung möglich.
- Lagerung: trocken, nicht über + 35 °C.

■ Lieferadressen von Verarbeitungsgeräten:

Stufenlos regelbares Airless-Hochdruck-Gerät:

J. Wagner GmbH

Otto-Lilienthal-Str. 18

88677 Markdorf

Injektionspumpen:

- Polyplan-Werkzeuge GmbH

Riekbornweg 20

22457 Hamburg

PCI Apogel® PU

- Krautzberger GmbH
Stockbornstraße 13
65343 Eltville
Schlauchpumpe:
Braunschweiger Laborbedarf GmbH & Co.KG
Friedrich-Seele-Str. 3
38122 Braunschweig
Druckkessel für die Verarbeitung von PCI Apogel:
Desoi GmbH
Gewerbestraße 16
36148 Kalbach

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung;

Wichtiger Hinweis: ab dem 24. August 2023 muss vor der Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Basiskomponente:

Enthält: Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Dampf oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Einatmen: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Härterkomponente

Enthält: Zinkoktoat

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Exposition oder Betroffenheit: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

PCI Apogel E und PCI Apogel PU:

Giscode PU40

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten:

Merkblatt: BGI 524 Gefahrstoffe Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung/Isocyanate (M 044). Dieses Merkblatt ist z.B. vom Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln, oder von Wiley-VCH Verlag GmbH, Pappelallee 3, 69469 Weinheim sowie von den zuständigen Berufsgenossenschaften zu beziehen.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000
www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Ausgabe 12/24

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.